

Syllabus

Beschreibung der Lehrveranstaltung

Titel der Lehrveranstaltung	Sozialwissenschaftliche Theorien der Geschlechterverhältnisse
Code der Lehrveranstaltung	89141
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich der Lehrveranstaltung	SPS/07 – Allgemeine Soziologie SPS/08 – Soziologie kultureller und kommunikativer Prozesse
Semester	1
Studienjahr	2021-2022
Kreditpunkte	3
Tag und Uhrzeit der Vorlesung	11/11/2021 16:00-19:00 Uhr 18/11/2021 16:00-19:00 Uhr 25/11/2021 16:00-19:00 Uhr 02/12/2021 16:00-19:00 Uhr 09/12/2021 16:00-19:00 Uhr 16/12/2021 16:00-19:00 Uhr
Ort	online
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	18
Anwesenheit	80% (5 der 6 Präsenz-Veranstaltungstermine)
Voraussetzungen	Keine spezifische; Lesekompetenz und eingeübter Umgang mit Sozialwissenschaftlichen Texten (in Deutsch und Englisch) und Theorien ist von Vorteil

Spezifische Bildungsziele	<p><i>Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung wissenschaftlicher Methoden und Inhalte zum Thema Geschlecht und Geschlechterverhältnis</i></p> <p><i>Detaillierte Beschreibung und Ziel der Lehrveranstaltung</i> Geschlecht ist identitätsstiftend und betrifft die körperliche Materialität, so wie ein gesellschaftliches Verhältnis samt ökonomischer Struktur. Es ist gleichermaßen subjektiv und intim, wie politisch und öffentlich. Für die Soziologie stellt die Auseinandersetzung mit der geschlechtlichen Dimension des Sozialen seit Jahrzehnten eine produktive Herausforderung dar. Am Beginn der Entwicklung soziologischer Geschlechterforschung stand die Erkenntnis, dass die gesellschaftliche Verschiedenbehandlung der Geschlechter keinen natürlich-biologischen Ursprung hat, und dass sie nicht auf einer über alle Kulturen hinweg gleichermaßen geltenden, unveränderbaren, ahistorischen und natur- und wesenhaften Geschlechterdifferenz basiert. Geschlechterdifferenzierungen und -ungleichheiten als gesellschaftlich und kulturell hergestellt zu begreifen, ermöglicht(e) es, eine soziologisch-analytische Perspektive auf Geschlecht zu entwickeln. Erst dann war es möglich folgende Fragen zu stellen: Wieso sind die Geschlechter auf</p>
----------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

dem Arbeitsmarkt anhaltend ungleich gestellt? Wieso sind die Geschlechter in politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen auf nationaler und internationaler Ebene unterschiedlich integriert? Welche Machtäußerungen verbergen sich hinter gewalttätigen Handlungsweisen von Männern gegenüber den anderen Geschlechtern? Welche gesamtgesellschaftlichen Prozesse verbergen sich hinter der Ungleichbehandlung der Geschlechter? Die Lehrveranstaltung stellt Methoden, Forschungsergebnisse und sozialwissenschaftliche Theorien zu den Themenbereichen Arbeit, Macht/Gewalt (und Sexualität) vor, die durch die Beschäftigung mit diesen Fragen entstanden sind. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Konstruktionsbedingungen und unterschiedliche Perspektiven auf die Geschlechterfrage sichtbar und zugänglich zu machen.

Dozent	<i>Andrea Nagy, Campus Brixen Raum 3.25, Andrea.Nagy@unibz.it, https://www.unibz.it/de/faculties/education/academic-staff/person/32266-andrea-nagy</i>
Unterrichtssprache	Deutsch (teilweise englischsprachige Texte)
Auflistung der behandelten Themen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sozialwissenschaftliche Methoden, aktuelle Statistiken und empirische Untersuchungsergebnisse zum Geschlechterverhältnis 2. Konstruktion von Geschlecht (z.B. sex/gender, Heteronormativität, queer studies, doing gender) 3. Arbeit und Geschlecht (z.B. Gesellschaftliche Arbeitsteilung, Ernährermodell und feministische Kritik, Reproduktionsarbeit und Care-work, Ausblick auf Geschlecht und Organisation z.B. Intersektionalität, Diversity Management, Gender Budgeting, etc.) 4. Macht/Gewalt und Geschlecht (Hegemonie, kritische Frauen*, bzw. Männlichkeitsforschung*) 5. Sexualität und Geschlecht <p>* über Zusatzbudget eventuell mit 2 eingeladenen Gästen, die diese Richtungen theoretisch und praktisch vertreten</p>
Unterrichtsform	<i>Vorlesungen mit Diskussion und Übungen</i> Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt, begleitet durch einen OLE Kurs, der Materialien und Übungen für die 6 Termine bereitstellt. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer im Vorfeld der jeweiligen Termine bereitgestellte Texte lesen und kleinere Übungen online absolvieren um sich für die einzelnen

	Präsenzveranstaltungen vorzubereiten, und sich auf dieser Grundlage informiert in die Diskussion einbringen zu können. Bei der Erarbeitung der Lehrveranstaltungs-Inhalte wird ein Dreischritt verfolgt: Ein Thema wird zunächst durch die LV Leiterin vorgetragen, bis zum folgenden Termin mit Texten und Übungen eigenständig vertieft, und bei der nächsten Präsenz diskutiert.
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Erwartete Lernergebnisse	<p><i>Erwartete Lernergebnisse nach den Dublin Descriptors:</i></p> <p><i>Wissen und Verstehen</i> Wissen über Konstruktionsbedingungen gesellschaftlicher Geschlechterverhältnisse; Verstehen des sozialwissenschaftlichen Zugangs zu Geschlecht und zu Geschlechterverhältnissen;</p> <p><i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i> Entwicklung eigener Reflexionskompetenz in Bezug auf Geschlechterfragen und Einübung einer soziologisch-analytischen Perspektive auf Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in Bezug auf aktuelle Themen und Problemfelder;</p> <p><i>Urteilen</i> Fähigkeit zur kritischen und Perspektivenvergleichenden Beurteilung von Thematiken, die Geschlechterfragen und das Geschlechterverhältnis betreffen;</p> <p><i>Kommunikation</i> Entwicklung von Kommunikationskompetenzen, die Geschlecht und Geschlechterverhältnisse als historisch und kulturell hergestellt sichtbar und verstehbar machen;</p> <p><i>Lernstrategien</i> Entwicklung einer soziologisch-analytischen Perspektive auf Geschlecht und Geschlechterverhältnisse als Strategie für den selbständigen Erwerb und zur Nutzbarmachung von weiterführendem Wissen;</p>
---------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Art der Prüfung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schriftliche Prüfungsfragen zu den vorgestellten Themen und Theorien in Form von einem kleinen Test während des laufenden Semesters; 2. Aufbereitung eines eigenständigen Diskussionsbeitrags zu einem der vorgestellten Themen; 3. Am Ende schriftliche Reflexion des Gelernten;
Prüfungssprache	Deutsch (Englisch)
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	<p>Die Abschlussnote ergibt sich aus der Summe mehrerer Teilprüfungsleistungen;</p> <p>Teilprüfung 1: Schriftliche Prüfungsfragen 50% 2: Diskussionsbeitrag 25%, 3: Schriftliche Reflexion 25%</p> <p>Notenzuweisung:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Teilprüfung 1 werden die Klarheit der Antworten, die Reproduktionskompetenz der vermittelten Begrifflichkeiten und Konzepte und die Synthesefähigkeit bewertet; • Bei Teilprüfung 2 wird die Fähigkeit zur Aufbereitung und Argumentation des gegebenen Themas bewertet; • Bei Teilprüfung 3 wird die Fähigkeit bewertet eigene Bezüge zu den behandelten Themen herzustellen, bzw. das Erlernete in eine Beurteilung selbstgewählter themenbezogener Sachverhalte einzubeziehen.
<p>Pflichtliteratur</p>	<p>Pflichttexte zu Grundlagen:</p> <p>Riegraf B. (2010). Soziologische Geschlechterforschung: Umriss eines Forschungsprogramms, in: Aulenbacher, B. et al. Soziologische Geschlechterforschung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, DOI 10.1007/978-3-531-92045-0_2, 15-32.</p> <p>Meuser, M. (2010) Methodologie und Methoden der Geschlechterforschung, in: Aulenbacher, B. et al. Soziologische Geschlechterforschung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, DOI 10.1007/978-3-531-92045-0_2, 79-102</p> <p>Pflichttexte zu ausgewählten Theorien werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
<p>Weiterführende Literatur</p>	<p>Kortendiek, B. et al. (2017) Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung, Geschlecht und Gesellschaft. Wiesbaden: Springer Fachmedien, doi.org/10.1007/978-3-658-12500-4_79-1</p> <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>